

Institution/ ANSPRECHPERSON	TITEL/Untertitel und PROJEKTDAUER	AKTIVITÄTEN	PROJEKTKRITERIEN
<p>Städtischer Kindergarten und Hort Badgasse 4 7400 Oberwart</p> <p>Maria Fuith</p>	<p>Die Wörter schlagen Purzelbäume</p> <p><i>Eine Entdeckungsreise ins Land der Buchstaben und Wörter</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Sept. 2009 – Juli 2010 – (fast) täglich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 9 Gruppen (Kindergarten und 3 Hort) wählen einen Schwerpunkt (Geschichte der Sprache, Hieroglyphen, Geschichten erfinden, Bücher fertigen, Buchstaben, Körpersprache, Sprache mit Einsatz des Computers, etc.) + gruppenübergreifende Aktivitäten (z.B. Papier- und Schreibwerkstatt) • Buchausstellung im Kindergarten • Präsentation im Kulturpark Oberwart • Illustration einer Geschichte • Lesung • Tanzchoreographie 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> praktische Arbeit - Workshops • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Eltern mit einbeziehen; Kinder lesen für andere Kinder (z.B. in Gruppen) • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> freier Zugang zu allen Büchern – bewusstes Aufgreifen von interessanten Themen; Lesen im öffentlichen Raum; Vorbildwirkung • <u>Leseprobleme:</u> Stärken hervorheben; Scheu nehmen; ansprechendes Buchangebot; persönliche Zuwendung; lesen + vorlesen bei jeder Gelegenheit • Kinder 11 J. mit anderer Erstsprache: 1/7(w) bzw. 0/14(m); serb. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Zusammenarbeit der Gruppen; Papier- und Schreibwerkstatt; Einsatz unterschiedlicher Medien; PR-Arbeit • <u>Evaluierung:</u> Reflexion der Rahmenbedingungen, der pädagogischen Ziele und Prozesse, Verhalten der Pädagoginnen und der Kinder, des Umfeldes, das Feedback der Kolleginnen

<p>Landesorganisation Kärnten Buchklub der Jugend Moosweg 1</p> <p>HOL Hans Häuser</p>	<p>LESEN zum Quadrat</p> <p><i>FLÄCHENDECKEND LESEN IN KÄRNTEN</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> 1.03.- 26.03.2010</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt in Anlehnung an das „Kilometer-Lesen“ von Cornelia Rosebrock • in einem Lesemonat lesen SchülerInnen ganz genau 60 Minuten/Woche (Kindern aus der ersten Schulstufe wird vorgelesen); die Kinder wählen dabei die Leselektüre selbst aus; die Aufteilung der Wochenlesezeiten obliegt den Lehrern; • am Ende jeder Lesezeit wird die Lesefläche jedes Kindes abgemessen und berechnet • in den 1. Schulstufen können die Kinder zum Vorgelesenen eigene Zeichnungen gestalten • am Ende des Lesemonats können die Leseflächen im Verhältnis 1:100 in der Aula präsentiert werden – kreative Gestaltung der Leseflächen wird begrüßt 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> in der Projektzeit wurde von allen teilnehmenden Kindern eine Textfläche von einem Fußballfeld (7190,7 qm) erlesen • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Eltern wurden mit eingebunden • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Lesen an den Schulen verstärkt zum Thema; das tägliche Lesen wurde zum „Ritual“ und mit großer Konzentration und Begeisterung seitens der Kinder ausgeübt; • <u>Leseprobleme:</u> freie Wahl des Lesestoffes, so war es auch leseschwächeren Kindern möglich Bücher bis zum Ende zu lesen; kein Leistungsdruck; kein Zeitdruck; Vorlesen in den ersten Klassen (aber auch bei leseschwachen SchülerInnen) • Kinder 6-15 J. mit anderer Erstsprache: hunderte (w) bzw. hunderte (m); (insgesamt 3292 SchülerInnen beteiligt) • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Umsetzung des Viellese-Verfahrens (Cornelia Rosebrock); Textfläche + kreative Darstellung ebendieser • <u>Evaluierung:</u> den beteiligten Schulen wurden Rückmeldebögen zugeschickt; Feedback der Leselehrer • <u>Projektfortsetzung</u> geplant
--	--	---	--

<p>NÖ Landeskindergarten 3710 Ziersdorf Joseph Haydn-Str 25</p> <p>Birgit Bauer Anneliese Landgesell</p>	<p>Das Bilderbuch-Tor zur Welt</p> <p><u>Projektdauer:</u> Kindergartenjahr 10/11 - täglich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bilderbuchkino – Herstellung von Plakaten und Eintrittskarten für die Vorstellung, Ausmalblatt • Erarbeitung eines engl. Bilderbuches – Umsetzung mit Gesang und Instrumentalbegleitung • Marienkäfer-Zahlenbuch – Malen, Umsetzung eines eigenen Bilderbuchs • Fotografieren von versch. Situationen im Kindergarten – Entwicklung der Fotos, mit Text versehen und binden • Arbeiten erfolgen in 4 Gruppen 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> tägliche Bildungsarbeit • <u>Gemeinsames Lesen:</u> - • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> - • <u>Leseprobleme:</u> - • Kinder 2,5-6 J. mit anderer Erstsprache: 4/34 (w), 1/29 (m); türk., tschech., • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> alle Kolleginnen arbeiten mit • <u>Evaluierung:</u> Reflexionen 1x monatlich
--	---	--	--

<p>Bezirksbuchklubreferentin für VS im Bezirk Tulln Schießstattgasse 2-4/3/6 3430 Tulln</p> <p>Dir. Sonja Kainzbauer</p>	<p>Lesen und vorlesen in Tulln</p> <p><i>Ungewöhnliche Leseplätze gesucht! Der Fotowettbewerb von Buchlub und NÖN</i></p> <p><u>Projektdauer: 7 Wochen</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • es wurden originelle Leseplätze im Bezirk Tulln gesucht – dafür sollten Fotos von Kindern zw. 3 und 10 J. eingeschickt werden • Buchpreise + Veröffentlichung der besten Fotos in den NÖN 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit</u>: Fotodokumentation, Zeitungsartikel, Urkunden, Buchpreise • <u>Gemeinsames Lesen</u>: im Freien, im Turnsaal, im Schulgarten, etc. – Kreativität war gefragt • <u>Lesemotivation, -kompetenz</u>: Kinder und Pädagogen waren gefordert originelle Leseplätze zu finden • <u>Leseprobleme</u>: Freude am Lesen aufgrund ungewöhnlicher Leseorte • Kinder J. mit anderer Erstsprache: ?/350-400 (w+m) • <u>Konzept/Besonderheiten</u>: Fotos von originellen Leseplätzen machen • <u>Evaluierung</u>: Rückmeldung durch Lehrer und Kindergarten-pädagogen;
--	--	--	--

<p>Gemeindebücherei Hoheneich Marktplatz 91 3945 Hoheneich</p> <p>Susanne Mayer</p>	<p>Bücherzwerge</p> <p><i>Jedes Kind sollte die Möglichkeit haben, zu entdecken, wie toll Bücher sind</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> das ganze Jahr über</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bei der Anmeldung einer Geburt erhalten die Eltern von der Büchereileiterin und dem Bürgermeister u.a. ein Informationsblatt über die „Bücherzwerge“ + Stoffbuch + Informationsschreiben über altersgemäße Bücher und die Sprachentwicklung des Kindes • zum 1. Geburtstag wird das Kind besucht und bekommt ein Buchpaket (Fühlbuch + Hartkartonbuch + Informationsschreiben) • zum 2. Geburtstag – Besuch - Buchpaket (2 Hartkartonbücher: 1 Duden + 1 Geschichte + Informationsschreiben) • zum 3. Geburtstag – das Kind kann in der Gemeindebücherei das Buchpaket (+ Gutschein zur Gratis-Medienausleihe + Informationsschreiben) abholen • monatliche Vorlesestunde (ausgenommen Sommerferien) 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Buchpakete sind sehr beliebt; Schwellenangst für eine Bücherei wird durch die Besuche überwunden • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Vorlesestunden (hauptsächlich Bilderbücher) • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> geschenkte Bücher machen Kinder neugierig; Informationsschreiben dienen für die Eltern als Ratgeber zur Förderung des Kindes • <u>Leseprobleme:</u> Vorlesen soll durch Vorlesestunden wieder verstärkt ins Bewusstsein gerufen werden • Kinder - J. mit anderer Erstsprache: -/22 (w), -/16 (m); • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Büchergeschenke • <u>Evaluierung:</u> Rückmeldungen von Kindern und Eltern • Projektfortsetzung geplant
---	---	--	--

<p>Allgemeine Sonderschule Langenstein/Päd. Zentrum Perg Schulstraße 6 4222 Langenstein</p> <p>Doris Misera, Leopoldseder Karl</p> <p style="color: red; font-weight: bold; text-align: center; transform: rotate(-15deg);"> Kategorie III: Zum Lese-Award nominiert! </p>	<p>...Drunter und drüber?</p> <p><i>Lesen lernen mit Untertiteln mithilfe moderner Medien</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> So oft wie möglich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ausgehend vom Leseunterricht werden altersmäßig geeignete Videos und Filme ausgewählt und präsentiert (über Beamer bzw. am Notebook über Schulnetzwerk) • Filme nur mit Ton, nur mit Untertitel oder mit Ton+UT (Untertitel stellen sich als großartige Unterstützung für das Erlernen des Lesens heraus); auch zB. türkische UT für Kinder mit Migrationshintergrund • Thematisierung von Zeitlupe u. -raffer • Jesus Christ Superstar für die größeren Kinder • Pinnochio (inkl. erklärender Untertitel) für die kleineren Kinder 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> die Kinder werden (sozialpsychologisch gesehen) aus ihren Lebenswelten geholt um ihnen Lesen mithilfe von Medienkompetenz zu vermitteln; neuer Impuls wieder ein Buch in die Hand zu nehmen, wird gesetzt • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> durch Einsatz von modernen Medien; neben Lesen wird Medienkompetenz vermittelt • <u>Leseprobleme:</u> individuell an Kinder angepasst • Kinder 6-18 J. mit anderer Erstsprache: 2/10 (w) bzw. 3/10 (m); bosn., türk. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> alle Kinder der Schule haben einen PC mit Internet zur Verfügung; Medienkompetenz wurde zum zentralen Projekt; • <u>Evaluierung:</u> täglicher Fortschritt; Abnahme der Spannungen in der Gruppe
---	--	---	---

<p>Landesschulzentrum für Hör- und Sehbildung Kapuzinerstraße 40a 4020 LINZ</p> <p>Prof. Erich Gusenbauer Prof. Michaela Lauth</p>	<p>TEXT+BILD=BUCH</p> <p><i>Illustration des Kinderbuches "Allein mit einer Hexe"</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> 4 Wochen; 2maliger Besuch der Autorin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Autorin Corinna Antelmann stellte das Buch „Allein mit einer Hexe“ vor und las daraus vor • die Kinder bestimmten die Figuren im Buch, erarbeiteten in Gruppen die vorkommenden Charaktere und brachten sie zu Papier – nach Abschluss dieser Arbeit einigte man sich jeweils auf eine Figur • Illustration des Buches wurde fortgesetzt (Verfeinern der Charaktere, Hintergrund, Collagen, Zuordnen der Bilder zum Text, Vervielfältigen) • dazwischen wurde immer wieder gelesen, besprochen, analysiert 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Projekt stellt Höhepunkt des Leselernprozesses der 1. Klasse dar • <u>Gemeinsames Lesen:</u> intensiver Umgang mit dem Medium „Buch“ – Texte oder Geschichten selber verfassen, vorzulesen und vorlesen zu lassen • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> permanente Beschäftigung mit dem Buch; Zugang zum Text über das Bild bietet für schwerhörige und lesechwächere Kinder eine hohe Motivation • <u>Leseprobleme:</u> visueller bzw. bildnerischer Schwerpunkt – führt zu positiver Einstellung zum Lesen • Kinder 7 J. mit anderer Erstsprache: 1/13(w) bzw. 0/5(m); türk. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> fertiges „echtes“ Buch ist entstanden
--	--	---	---

<p>Verein ibuk Goethestr. 22 4020 Linz</p> <p>Daliborka Mijatovic, (Projektkoordinatorin Lesetandem)</p> <p>Volksschule 8 Linz (Goetheschule) Südtirolerstraße 13 4020 Linz, Donau</p> <p>Volksschule 4 Linz (Mozartschule) Volksfeststraße 7-11 4020 Linz, Donau</p> <p>Volksschule 33 Linz (Dorfhalle-Schule) Franckstr. 70 4020 Linz, Donau</p>	<p>Lesetandem</p> <p><u>Projektdauer:</u> einmal wöchentlich (50-60 min) – Semester bzw. Schuljahr</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetandem-Konzept – österreichische Erwachsene arbeiten mit Kind mit Migrationshintergrund (1:1-Tutoring-Ansatz) • Ziel ist es vor allem Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund bei einer Integration zu unterstützen, in der ihre multikulturelle Identität und Kompetenzen eine starke Wertschätzung erfahren und in der sie unterstützt werden, sich bestmöglich in die Gesellschaft einzubringen. 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Förderung von MigrantInnen, des Kennenlernens der „OÖ Kultur“, der Offenheit und Akzeptanz gegenüber MigrantInnen • <u>Gemeinsames Lesen:</u> 1:1-Tutoring-Ansatz • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> differenziertes, einfühlsames Eingehen auf die Bedürfnisse EINES Kindes; Stärkung des sozialen Gefühls; Lesevorbild; Zugang zu Sprache und Imagination • <u>Leseprobleme:</u> MentorInnen nehmen sich Zeit und Motivation • Kinder 6-10 J. mit anderer Erstsprache: 19/21(w) bzw. 25/29(m); türk., bosn., serb., kroat., alban., arab., russ., rumän., span., chin. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Der Erwerb der deutschen Sprache ist für uns ein wichtiger Beitrag zu einer solchen Integration und DER Zugang zu Bildung und Empowerment. • <u>Evaluierung:</u> Treffen von MentorInnen, LehrerInnen und LeiterInnen des Projekts – laufende Rückmeldungen; die Projektleitung steht den Eltern als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung
--	--	---	---

<p>Mag. Eva Dragosits Kolpingstr. 34a 4600 Wels</p>	<p>Wir lesen!</p> <p><u>Projektdauer:</u> Die Lesestunden finden ein Mal pro Woche statt - ein Schuljahr lang. Lesebeginn war im Schuljahr 2009/10 an zwei Schulen Oktober 09 und an zwei Schulen Anfang Nov. 09.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schulfremde Erwachsene aus allen Bevölkerungsschichten und Altersgruppen lesen ehrenamtlich an Schulen für eine Unterrichtseinheit/Woche mit jeweils einem Kind, helfen bei Fragen, geben Tipps, etc. • Bücher sollen die Kinder interessieren • die Kinder mit Leseförderbedarf werden von den Lehrpersonen der jeweiligen Schule ausgewählt 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> regelmäßiges Lesen – Übung; • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Lesepaare – erwachsene/r Lesepartner/in • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> auf Vorlieben der Kinder wird eingegangen; Lob für Fortschritte; enge Beziehung zwischen Kind und Lesepartner; • <u>Leseprobleme:</u> Projekt richtet sich gezielt auf Kinder mit Leseförderbedarf; MentorInnen garantieren eine individuelle Betreuung • Kinder J. mit anderer Erstsprache: 16/22(w) bzw. 19/26(m); alban., bosn., türk., span., thail. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> intensiver Kontakt zwischen den Kindern und Lesepartnern – Vernetzung von Personen aus verschiedenen Gesellschaftsschichten • <u>Evaluierung:</u> Diplomarbeit über das Leseprojekt wird geschrieben; qualitative Fragebögen (Meinung der Beteiligten und der Eltern) • Projekt wird fortgesetzt und weiter ausgedehnt
---	---	---	---

<p>Öffentliche Bücherei der Pfarre Frankenmarkt Hauptstraße 33 4890 Frankenmarkt</p> <p>Irmgard Pillichshammer</p>	<p>Zweisprachig lesen lernen iki dilde okuma ögrenmek Vorlesestunden auf Türkisch und Deutsch</p> <p><i>Projektarbeit anlässlich des Ausbildungslehrganges 64 für ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekarinnen im Bifeb – Strobl</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> 10x jährlich – Abstand von 3 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 90 türkische und türkisch-deutsche Kinderbücher und CDs wurden von der Wanderbibliothek Cin Ali Lernklub und der Bibliothek Mieming zur Verfügung gestellt • Neugestaltung (zweisprachig) der Gebühren- und Büchereiordnung • Lesestunden in der Bibliothek - für Kinder (+ Eltern) mit türkisch als Muttersprache (inkl. Zauberkunststücke, Quizfragen; Witze auf Deutsch und Türkisch, Musikbegleitung, Perchtenauftritt, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Gang zur Bibliothek wird eine Selbstverständlichkeit (auch für die Familienmitglieder); man lernt sich besser kennen, spricht ungezwungener; Pünktlichkeit und Regelmäßigkeit • <u>Gemeinsames Lesen:</u> gemeinsames Lesen und Aufarbeitung der dreisprachigen Zeitschrift „TRIO“ • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> große Fortschritte im Leseverhalten – gestiegenes Selbstbewusstsein • <u>Leseprobleme:</u> Sicherheit durch ständiges Üben • Kinder 5-11 J. mit anderer Erstsprache: 10-12/10-12(w) bzw. 6-8/6-8(m); türk. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> viel Spontaneität • <u>Evaluierung:</u> Würdigung durch den Österr. Bibliotheksverband • Projektfortsetzung geplant
--	---	---	---

<p>Lin-c Kunstverein Verein zur Förderung von Comics und Bildliteratur Graben 15a 4020 Linz</p> <p>Mag. Sibylle Gusenbauer Gottfried Gusenbauer</p>	<p>Comicwettbewerb an OÖ Schulen</p> <p><i>Produzieren statt Konsumieren</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Herbst bis Schulschluss</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Thema an die Landesausstellung gekoppelt (Bsp. Renaissance und Reformation) • Themen-Untergruppen: Superhelden, Der Traum vom Fliegen, Sprichworte (aus dem MA) • Preisvergabe + Ausstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Ausstellung. Präsentation • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Recherche zum Thema in den Schulstunden • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Kinder entwerfen Dialoge, beschreiben Zeitabläufe, recherchieren • <u>Leseprobleme:</u> individuelle Besprechung mit BE-Lehrerin • Kinder 6-19 J. mit anderer Erstsprache: ?/1300 (w+m) • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Produzieren statt Konsumieren – Entwurf eigener Comic-Helden; auch Kinder mit Migrationshintergrund fühlen sich angesprochen und zählen immer wieder zu den Preisträgern • <u>Evaluierung:</u> Feedback durch die eingesendeten Arbeiten • Projektfortsetzung geplant
---	--	--	---

<p>Klinikum Wels-Grieskirchen Grieskirchner Straße 42 A-4600 Wels</p> <p>Mag. Manuela Zeizinger</p>	<p>Lesen ist Leben</p> <p><i>Projektbereiche:</i> "Erzähl mir was" "Lesegarten & Lesemobile" Wels</p> <p><u>Projektdauer:</u> seit 2009</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mütter bekommen nach der Geburt des Kindes eine Bücherbox „Erzähl mir was“ • Kinderstation des Klinikums Wels-Grieskirchen: Lesegarten (Kleinstbibliothek mit Hörbuchstation) und Lesemobile (für bettlägerige Kinder) 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> durch Elternarbeit • <u>Gemeinsames Lesen:</u> in Warteräumen, im Lesegarten und bei den Lesemobilen • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> „Erzähl mir was“ ist ein Projekt im Bereich der Prävention; durch Umgang mit Büchern werden Spätschäden vermieden; • <u>Leseprobleme:</u> "Erzähl mir was"-Box bietet Ansprechpersonen mitsamt Adressen und Telefonnummern • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> das Klinikum Wels-Grieskirchen ist das erste Klinikum Österreichs, das den Eltern „Erzähl mir was“ Bücherboxen geschenkt hat • <u>Evaluierung:</u> Evaluation wird von Buch.Zeit - Lesekompetenzzentrum Oberösterreich durchgeführt • Projektfortsetzung geplant
---	---	---	---

<p>Lesekoordination Bundesland Salzburg Wacholderweg 10/1 5071 Wals</p> <p>Tatjana Sprenger Erni Kahlhammer</p>	<p>Olympische Lese-Winterspiele</p> <p><u>Projektdauer:</u> Ausschreibung im Nov. 2009 Sieger- Besuche: März/April 2010</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Olympische Winterspiele in Vancouver – olympische Lese-Winterspiele in Salzburg • Lesegewinnspiele forderten die versch. Disziplinen des Lesens (Silbenrätsel, Lückentext, Verbindung von Bild und Text, Logical, Buchstabenquadrat,...) • Inhalte der Bewerbe bezogen sich alle auf die Olympischen Spiele • zu bewältigen waren jeweils 7 unterschiedliche Leseaufgaben – gründliche Recherche notwendig – Buchstaben ergaben Lösungswort • Ausschreibung über die Landeschulinspektion • 218 Teilnehmerklassen – Einbindung der SN (Berichte) und einer Salzburger Fußballmannschaft (Siegerprämie) 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Begeisterung; attraktives Thema; begehrter Siegespreis • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Teambewerbe – Lösungen in Gruppen erarbeitet • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> unterschiedliche Arten des Lesens sind gefordert - Teamarbeit • <u>Leseprobleme:</u> unterschiedliche Schwierigkeitsgrade; Verschiedenheit der Aufgaben • Kinder 7-15 J. aus 218 Schulklassen; • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Lesen an ein interessantes Thema gebunden
---	---	---	--

<p>Gemeindebibliothek Adnet Adnet 18 5421 Adnet</p> <p>Suzan Arrer</p>	<p>LeseReiseKoffer</p> <p><i>Lesevergnügen für unterwegs</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Start am 1.7.2010 - Langzeitprojekt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anbieten von LeseReiseKoffer (mit Lesestoff, Hörbüchern, Witze, Worträtsel, kleine Fremdsprachenführer, Kreidetafel, etc.) in der Gemeindebibliothek – können wie normale Medien ausgeliehen und z.B. auf Ferienreisen mitgenommen werden • die Koffer haben alle die gleiche Grundausstattung, können aber von Kind zu Kind individualisiert werden • GuteBesserungskoffer (Kind im Krankenhaus) + Oma/OpaKoffer (Enkelkind bei den Großeltern zu Besuch) sind geplant 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> LeseReiseKoffer – soll zum Besuch der Bibliothek und zum Lesen animieren • <u>Gemeinsames Lesen:</u> der Koffer ist für die ganze Familie konzipiert – gemeinsames Lesen, Rätseln, CD hören, etc. • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> vergnügliche und herausfordernde Aktivitäten, die schnell Erfolgserlebnisse vermitteln • <u>Leseprobleme:</u> Koffer spricht auditiven, visuellen, kommunikativen und motorischen Lerntyp an; kreativer Umgang mit Texten (Wortspiele, Witze, Rätsel) – persönlicher Textzugang • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> ferienbezogene Literatur und Aktivitäten; eigenes Reisetagebuch kann/soll gestaltet werden – werden in der Bibliothek/auf der Homepage präsentiert • <u>Evaluierung:</u> Einholung von Feedback – Fragebogen wird gemeinsam mit dem Kind ausgefüllt • Projektfortsetzung geplant
--	--	---	---

<p>Kulturamt / Stadtbibliothek Graz Andrágasse 13 8020 Graz</p> <p>Labuka-Referentin: Dipl. Päd.in Heike Rechberger Labukini-Referentin: Mag.a Tina Knabl</p>	<p>Labukini (im Rahmen des übergeordneten Projekts Labuka)</p> <p>Labukini-Treff: Lesefrühförderung für die Allerkleinsten</p> <p><u>Projektdauer:</u> 2x/Monat</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung der Kinder (die von einem Elternteil begleitet werden) durch Katzen-Handpuppe Lina Labukini, gemeinsames Singen, Vorlesen, Malen und Basteln, Anschauen von Büchern, Durchstöbern der vorbereiteten Bücherkiste • ausgedruckte Tierspuren – Infos über die Tiere; Hörspiele; Osterbasteleien, Thematisierung der Freundschaft (anhand eines Beispiels), etc. • gemeinsame Erleben unter besonderer Berücksichtigung des niedrigen Alters der Kinder steht im Mittelpunkt 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> gemeinsames Wiederholen von neuen Begriffen – Festigung und Erweiterung des Wortschatzes; Leseabenteuer im Kopf; Lust am Vorlesen zu Hause • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Betrachten, Be- und Angreifen (z.B. Fühlbuch); Suchen neuer Begriffe, etc. – Gemeinschaftserlebnis; Handpuppe motiviert zusätzlich • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Heranführung an (altersgerechte) Bücher; auch den Begleitpersonen wird das Thema „Bücher und Vorlesen“ nähergebracht • <u>Leseprobleme:</u> die Labukini-Veranstaltungen sollen präventiv wirken • Kinder 2-3 J. mit anderer Erstsprache: 2/8 (w), 1/7 (m); türk., span. bosn. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> frühe Leseförderung; Atmosphäre – u.a. Vertrauensbasis durch Handpuppe • <u>Evaluierung:</u> Feedbacks der Eltern und Kinder • Projektfortsetzung geplant
---	---	--	--

<p>Kindergarten der Marktgemeinde Mooskirchen Hauptstraße 2 8562 Mooskirchen</p> <p>Göbler Maria</p>	<p>Komm mit ins Märchenland</p> <p><i>Gemütliche Märchenstunden erleben</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Mitte Jänner bis Mitte Februar – täglich; danach wöchentlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verwandlung des Kindergartens in ein Märchenland: Hexenhaus, Zwergenhaus, etc., Verkleidungen, Entwurf von Märchenfiguren, Lesebereich • Märchenzelt: hier wurden Märchen erzählt, vorgelesen und ausgespielt; Bewegungseinheiten, Ausdruckstanz, märchenhafte Modenschau • Kinder wurden mit der Märchensprache vertraut – Wortspielereien • Besuch der Bibliothek, des Seniorenkompetenz-zentrums (Märchen wurden vorgelesen und dargestellt) • Elternabend zu diesem Thema • Besuch eines Märchenwalds • Märchenfest: alle in Verkleidungen, Märchen wurden erzählt, Märchenspiele, Märchenschatzsuche, märchenhafte Tafel 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Interesse an Märchen und -büchern wurde geweckt; Erweiterung des Wortschatzes, Verbesserung der Sprachfähigkeit • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Lesebereich, Kinder nahmen selbstständig Bücher in die Hand; gemeinsames Erzählen von Märchen • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Ziel der Kinder ist es, einmal selbst Märchen (vor)lesen zu können • <u>Leseprobleme:</u> größere Kinder erzählten kleineren; Bilder, Lieder, Darstellungen der Märchen • Kinder - J. mit anderer Erstsprache: -/12 (w), -/13 (m); • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> lustvolle und selbstständige Auseinandersetzung mit den Märchen; Verkleidungen - Nachspielen der Märchen in verteilten Rollen • Projektfortsetzung geplant
--	--	---	--

<p>BILILA - Institut für bilinguale Leseanimation Krebsbach 375 6414 Mieming</p> <p>Mag. Monika Himsl</p> <p>Kategorie III: Zum Lese-Award nominiert!</p>	<p>BILILA-Familien-Lernhilfe-Projekt Telfs - Das mobile Buch</p> <p><i>Mobile Leseförderung für türkische Schulkinder in Telfs</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> 7.9.09–30.6.10 – 5 Nachmittage/Woche (Durchführungsphase bzw. 1.7.-31.7.10 (Dokumentation und Evaluation)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuerin besuchte mit dem Lesemobil und ihrer Büchertasche an jedem Nachmittag 4-5 türkischsprachige Familien um den Kindern bei den Hausaufgaben und beim Lernen zu helfen • „Lernen durch Vorlesen“ sollte die Familienmitglieder zum (Vor-)Lesen animieren • Aufsatztraining, Vorbereiten von Referaten und Buchbesprechungen (inkl. Internetrecherchen) 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> besserer Schulerfolg; Steigerung der Lesezeit und –kompetenz; weitere Inanspruchnahme und Weiterempfehlung des Angebots durch die Eltern • <u>Gemeinsames Lesen:</u> gemeinsames Lesen, Üben und Arbeiten von Kind und Trainerin • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> regelmäßiges Lesen; positives Feedback; gestiegenes Selbstwertgefühl • <u>Leseprobleme:</u> Einzelbetreuung; interessanter Lesestoff; zusätzliches Lese(trainings)material • Kinder J. mit anderer Erstsprache: 10/10 (w), 14/14 (m); türk., kurd. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> auch muttersprachliche oder zweisprachige Bücher stehen zur Verfügung – Vertrauensbildung; Entwicklung eigener Materialien • <u>Evaluierung:</u> Gesamtevaluation – als explorative Feldforschung für eine Dissertation geplant • Projektfortsetzung geplant
--	--	---	--

<p>Schule am Rosenhof SPZ Hall Wallpachgasse 5a 6060 Hall in Tirol</p> <p>VOL Margit Seiwald</p>	<p>Eine Klasse im Fußballfieber</p> <p><i>Wir lesen gemeinsam unser erstes Buch!</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> es wurde 1x/Woche gelesen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenlektüre (Buch mit dem Thema Fußball) wurde ausgewählt • Wohlfühlraum zum Lesen wurde geschaffen • Bildmaterial (Fußball, Fußballfeld) zur Veranschaulichung • Basteln in Bildnerischer Erziehung, Trainingsübungen und Fußballspiel in Sport • nach dem Lesen des Buchs – Beantwortung von Fragen in Partnerarbeit – Mailen des Lösungswortes in Informatik • 6 wichtige Situationen aus dem Buch wurden ausgewählt und gezeichnet, der Inhalt zusammengefasst und damit ein Bilderbuch hergestellt • Präsentation im Rahmen der Offenen Tür • Reflexion des Buchs 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Erlesen eines kompletten Buchs steigerte das Selbstbewusstsein der Kinder und nahm ihnen die Scheu vor Büchern. • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Lesen (ausschließlich) im Klassenverband • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> interessantes Thema; durch die Regelmäßigkeit wird das Lesen zur Gewohnheit • <u>Leseprobleme:</u> verschieden lange Textpassagen; bessere Schüler unterstützen die anderen; Fußballexperten konnten ihr Fachwissen einbringen • Kinder 1-13 J. mit anderer Erstsprache: 0/0 (w), 2/6 (m); vietnam., türk. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Lesen eines kompletten Buchs; Reflexion, Erarbeitung eines Bilderbuchs • <u>Evaluierung:</u> Beantworten des Fragenteils des Buchs; Herstellung eines Bilderbuchs; Schreiben einer Buchkritik • Projektfortsetzung geplant
--	--	--	--

<p>Österreichische Kinderfreunde, Landesorganisation Wien Albertgasse 23 1080 Wien</p> <p>Gerlinde Wolfsberger</p> <p>Kategorie III: Zum Lese-Award nominiert!</p>	<p>OMY- Leseinitiative</p> <p>Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen lesen für Kinder</p> <p><u>Projektdauer:</u> wöchentlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mehr als 180 Lese-OMYs (pensionierte KindergartenpädagogInnen, LehrerInnen, AutorInnen, etc.) besuchen wöchentlich „ihren“ Kindergarten und lesen den Kindern vor • unterschiedliche didaktische Lesekonzepte sind auf das Alter der Kinder abgestimmt • Ausflüge in Bibliotheken, Büchereien,... • alle zwei Monate treffen sich alle VorleserInnen zu einem informellen Austausch von Konzepten, Büchern und Ideen – begleitet wird dieses Treffen von einer Koordinatorin 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Das Vorlesen und Erzählen bildet innerhalb der Frühförderung eine wichtige Möglichkeit Kinder zum Lesen (lernen) zu motivieren; großes Interesse und steigende Anzahl der teilnehmenden MitarbeiterInnen und Kindergartengruppen • <u>Gemeinsames Lesen:</u> sehr individuelles und flexibles Leseumfeld – das Lesesetting kann entsprechend gestaltet werden; Leseförderung in der Gruppe und spontane, individuelle, persönliche Lesebedürfnisse können optimal berücksichtigt werden • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Verweilen, Erklären und Rückfragen steigert den sprachlichen Lerneffekt der (sprachlich weniger kompetenten) Kinder enorm • <u>Leseprobleme:</u> erweiterte Ressource an Bezugspersonen; individuelle Leseförderung (v.a. auch bei Kindern mit Migrationshintergrund); Anpassen an die vorhandenen Lesekompetenzen • Kinder 1-12 J. mit anderer Erstsprache: ein Drittel der Kinder; insgesamt ca. 10.000 Kinder • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Kombination von Ehrenamt + Lesemotivation, -förderung • <u>Evaluierung:</u> Feedbackrunden + Evaluationsbögen
---	---	---	---

<p>equalizent Schulungs- und BeratungsGmbH Obere Augartenstraße 20 1020 Wien</p> <p>Mag.a Monika Haider</p>	<p>SignLibrary</p> <p>Die erste online Bibliothek mit Gebärdensprachbüchern Umsetzung des "Das kleine Ich bin Ich" von Mira Lobe</p> <p><u>Projektdauer:</u> Nov. 2008 – Okt. 2010</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Videobücher von SignLibrary sollen als Brücke zwischen hörenden Eltern und ihren gehörlosen Kindern fungieren • z.B. Übersetzung und Umsetzung des Buchs „Das kleine Ich bin Ich“ als Gebärdensprachebuch • durch diese Möglichkeit sollen gehörlosen Kindern bedeutsame Werke aus der Weltliteratur und damit wichtiges kulturelles Wissen zugänglich gemacht werden 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> 10 Werke (Bücher, Gedichte, Märchen) aus Österreich, Deutschland, Ungarn und Slowenien sind derzeit online; Community-Bereich – GebärdensprachenutzerInnen können so ihre eigenen Geschichten online stellen • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Durch die Präsentation des Films war es uns in Kleingruppen sowie integrativen Klassen erstmals möglich "Das kleine Ich bin Ich" mit gehörlosen, schwerhörigen und hörenden Kindern gemeinsam sinnerfassend und ohne Barrieren zu lesen. Durch ein dazu entwickeltest Memoryspiel konnten die Kinder im Anschluss den Inhalt des Buches wiederholen sowie gemeinsam reflektieren. • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> lustvoller Einstieg in die Literatur über die Muttersprache (die in dem Fall die Gebärdensprache ist) • <u>Leseprobleme:</u> bilinguale Gestaltung soll das sinnerfassende Lesen fördern • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Bücher in Gebärdensprache; Bedeutung der Mimik, Gestik und Körpersprache im Rahmen des Übersetzungsprozesses • <u>Evaluierung:</u> wissenschaftliche Begleitung von 2 Studentinnen der Translationswissenschaft;
---	--	---	--

<p>„Schmökerschiff“ Oswaldgasse 75/3/4 1120 Wien</p> <p>Lisa Blocher</p>	<p>"Schmökerschiff" - Vorlesemagazin für Kindergartenkinder und Schulanfänger</p> <p><i>Initiative zur frühkindlichen Lesesozialisation</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Erscheinung des Magazins -> 4x im Jahr</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Zeitschrift Schmökerschiff mit folgenden Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> * Vorlese- und Bildergeschichten; * Märchen aus aller Welt; * Sachtexte; * Ausmal- und Wimmelbild; * Minutengeschichten (Kurzgeschichten); * Basteltipps; * Fingerspiele, Kniereiter und andere Reime; * Buchempfehlungen und Veranstaltungstipps • 1. Ausgabe bereits erschienen; • Preis: je nach Sponsoring gratis oder 1 Euro • Förderung des Lesens im familiären Umfeld 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Freude an Printmedien wecken -> Leseprobleme nicht entstehen lassen, durch tägliches Leseritual von Kindesbeinen an; • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Konzept der Zeitschrift: Eltern lesen Kindern vor - Vorbildwirkung • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Hinführung an die Welt der Literatur; Beschäftigung mit dem geschriebenen Wort keine Pflichtübung - kann Spaß machen; Motivation selbst zu lesen wird bestärkt • <u>Leseprobleme:</u> Magazin bewirkt hoffentlich, dass Leseprobleme gar nicht entstehen • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> komplette Zeitschrift im Sinne der (Vor-) Leseförderung; • <u>Evaluierung:</u> Feedback der Eltern via E-Mail; Reaktion bei Vorlesungen (Optimierung des Produktes)
--	---	--	---

<p>Verein Einkaufsstraße Linzer Straße in Cooperation mit der Bezirksvorstehung Penzing Linzer Straße 248 -250 1140 Wien</p> <p>Pietro Skala Monika Schrottmeyer</p>	<p>Lesen und Vorlesen im Park</p> <p><i>Die fantastische Geschichte aus dem Wiener Wald</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Juli bis September</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Erzählweise einer Geschichte: an zehn Sonnenblumen hängt je ein Teil der Geschichte; nach dem Lesen aller 10 Teile führte eine Elfe die Kinder auf ihren Platz; 3 Erzähler erzählten fantastische Geschichten aus dem Wienerwald; Kinder verkleiden sich; Einbindung der Kinder in die Geschichte; zum Schluss: Naschbuffet (gesunde und ungesunde Jause) 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> durch lustigen Nachmittag – Animation zum Lesen und Vorlesen • <u>Gemeinsames Lesen:</u> KK wurden in Geschichte eingebunden; • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> durch Beanspruchung aller 5 Sinne • Kinder 5-12 J. mit anderer Erstsprache: 6/38 (w), 2/23 (m); Türkisch; Serbisch • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Projekte von Monika Schrottmeyer selbst geschrieben; Themen: Klima, Umwelt, Natur, philosophische Fragen • <u>Evaluierung:</u> geplant ist, ein „Generationen-Buch“ aus den Geschichten zu gestalten;
--	--	---	--